



Neben der Mini-Garde und hernach der Prinzengarde überzeugte auch das Prinzenpaar Julia Dollinger und Benedikt Bader beim gemeinsamen Tanzen.



Auf seinem Weg durch die engen Tischreihen machte Stadtpfarrer Ulrich Manz beim Familienfasching eine gute Figur.

ELLENBERGER (2)

Der Stadtpfarrer als Stimmungskanone

Riesen-Gaudi beim traditionellen Familienfasching im Schongauer Jakob-Pfeiffer-Haus

Schongau – Wie schon in den vielen Jahren zuvor, erlebten die Besucher auch beim diesjährigen Familienfasching der Pfarreiengemeinschaft Schongau einen ausgelassenen Nachmittag im Jakob-Pfeiffer-Haus. Von den insgesamt 222 Plätzen blieben im Gegensatz zu den Vorjahren heuer allerdings mehrere unbesetzt. Der Stimmung konnte das aber gar nix anhaben. Schon der Anblick der bunten und phantasievollen Kostüme ließ gute Laune aufkommen.

Nachdem um 14 Uhr Florian Stegmüller das Mikrofon zur

Begrüßung ergriffen hatte, stand schon kurz danach mit der Tanzeinlage des katholischen Frauenbunds der erste Höhepunkt an. Bereits seit 2005 bereichern die zehn jung gebliebenen Damen mit ihren Auftritten den Familienfasching. Auch heuer lieferten alle wieder eine tolle Performance ab. Und auch dem allseits lautstark geäußerten Wunsch nach einer „Zugabe“ kamen sie nach dem zuvor stimmungsvollen musikalischen Potpourri sehr passend mit „Dancing Queen“ von AB-BA nach. Florian Stegmüller

hoffte, dass der Frauenbund entgegen der Ankündigung nicht das letzte Mal dabei war, sondern alle nach ganz viel Applaus „noch ein Jahr dranhängen“.

Danach konnte „DJ Pit“ alias Peter Heger wie schon zu Beginn mit stimmungsvoller Tanzmusik immer viele Besucher auf die Tanzfläche locken. Sehr angenehm war dabei, dass die Musik den Saal klanglich zwar gut ausfüllte, aber sich auch alle, die nicht gerade das Tanzbein schwingen, noch unterhalten konnten.

Eine Stunde nach der Frauen-

bund-Performance folgte der Auftritt der Schongauer Faschingsgesellschaft mit dem diesjährigen Prinzenpaar. Dabei präsentierte sich auch die äußerst fidele Mini-Garde, bevor hernach die weithin für ihre spektakuläre Akrobatik und unterhaltsame Showeinlagen bekannte Schongauer Prinzengarde einmarschierte und ihre Klasse einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellte. Aber auch das von „Hofmarschall“ Lukas Häußler zum gemeinsamen Tanz angesagte Prinzenpaar „Prinzessin Julia II. vom Reich der kleinen Herzen und

großen Tänze“, Julia Dollinger, und „Prinz Benedikt I., Herr der glühenden Kabel zu Helgoland“, Benedikt Bader, hatte viel zu bieten. Klar, dass auch sie und die Garde nicht um eine Zugabe herumkamen.

Später hieß es für alle „Singen mit Stadtpfarrer Manz“. Der machte nicht nur auf dem Fahrrad, mit dem er in den Saal fuhr, eine gute Figur, sondern sorgte am Flügel beim gemeinsamen Singen von Stimmungsliedern wie „Ja, mir san mitm Radl da“ oder „Wir kommen alle in den Himmel“ für Unterhaltung. Nach einer langen Polonäse

durften sich alle über den von Johanna Bräu, Monika Wunder und Gabi Bernhard klasse gespielten Sketch „Opas Frühgymnastik“ freuen. Darin wurde im Radio statt der Morgen-gymnastik das Kochrezept „Wie brate ich ein Hähnchen?“ zum Besten gegeben. Da Opa und Oma die Programmänderung aber nicht mitbekommen hatten, leisteten sie den Koch-Anweisungen Folge, was natürlich für viel Gelächter sorgte.

Vielleicht darf sich die Pfarreiengemeinschaft nächstes Jahr wieder über einen vollen Saal freuen. **MANFRED ELLENBERGER**